



01



02



03



04

Vom Genfersee um die Welt

Charles Caudrelier fliegt mit dem Ultim Trimaran «Maxi Edmond de Rothschild» an der Arkea Ultim Challenge Brest um die Welt. Ein Erfolg, der seinen Ursprung 1876 am Genfersee hat.

Grégoire Surdez | Jean-Guy Python, Gitana, Ultim Challenge

Es ist eine aussergewöhnliche Geschichte, die Tradition und Innovation, aber auch Diskretion und Perfektion vereint: Die Familie von Ariane und Benjamin de Rothschild prägt seit fast 150 Jahren die Geschichte des Hochseesegelns. Ein Jubiläum, das 2026 mit der Lancierung eines weiteren hochmodernen Ultim Trimarans gefeiert werden soll, wie im vergangenen Dezember bekannt wurde. Bis dieses künftige Foiling-Juwel die Leidenschaften und Ambitionen des diskretesten Eigners der Offshore-Segelerszene vorläufig krönt, hat sein Vorgängermodell bereits Geschichte geschrieben. Als erster foilender Offshore-Mehrrümpfer hat die Maxi Edmond de Rothschild mehr als nur die Wette gewonnen, die der verstorbene Benjamin de Rothschild, Ariane de Rothschild und der Direktor des

Gitana-Rennstalls, Cyril Dardashti, eingegangen waren. «Innovativer Geist und eine gewisse Verrücktheit sind nötig, um ein solches Projekt zu starten», sagt Charles Caudrelier, der derzeitige Skipper des Teams. «Es braucht Menschen mit einer Vision, um die Dinge weiterzuentwickeln und Skippern die Möglichkeit zu bieten, auf solch aussergewöhnlichen Boote zu segeln.»

Der talentierte Skipper

Ist Charles Caudrelier privilegiert? Ohne Zweifel. Aber vor allem ist er auch talentiert und hat sich durch seine Leistungen hervor getan: Seit er bei der Gitana 17, die als Maxi Edmond de Rothschild an Regatten teilnimmt, das Ruder übernommen hat,

reicht der Franzose einen prestigeträchtigen Sieg an den anderen: Fastnet Race 2019, Brest-Atlantique 2019, Transat Jacques Vabre 2021, Route du Rhum 2022. Und seit dem 7. Januar dieses Jahres demonstriert Caudrelier auf dem 32 Meter langen und 23 Meter breiten Ultim-Trimaran auch bei der erstmals durchgeführten Nonstop-Einhand-Weltumsegelung der Ultim-Klasse sein Können. Er baute seinen Vorsprung seit kurz vor dem Kap der guten Hoffnungen stetig aus und segelte zwischenzeitlich (Ende Januar) mit über 2000 Seemeilen Vorsprung.

Es sind tonnenschwere, hunderte von Quadratmetern grosse Segel, die von einer einzigen Person beherrscht werden. Eine Leistung, die die Vorstellungskraft derer übersteigt, die an Land bleiben. «Aber letztendlich ist es weniger hart, diese Boote zu segeln als die Imocas der Vendée Globe», meint Charles Caudrelier, der auch drei Mal am Volvo Ocean Race teilgenommen hat. «Wenn ich sage, dass die Ultim aussergewöhnlich sind, dann deshalb, weil sie überproportional gross sind und jedes Manöver perfekt vorbereitet und ausgeführt werden muss. Es kann zum Beispiel bis zu 45 Minuten dauern, um das JO, das grösste Vorsegel, zu setzen. Aber die Ultim haben auch eine unglaubliche Stabilität und kommen sehr gut durch das Meer.»

Es gibt zwar einige, die das Kunststück bereits vollbracht haben, die Erde alleine und nonstop auf einem Mehrrümpfboot zu umrunden: Ellen MacArthur, Francis Joyon, Thomas Coville (aktuell hinter Caudrelier auf dem 2. Platz unterwegs) und



Thierry Martinez



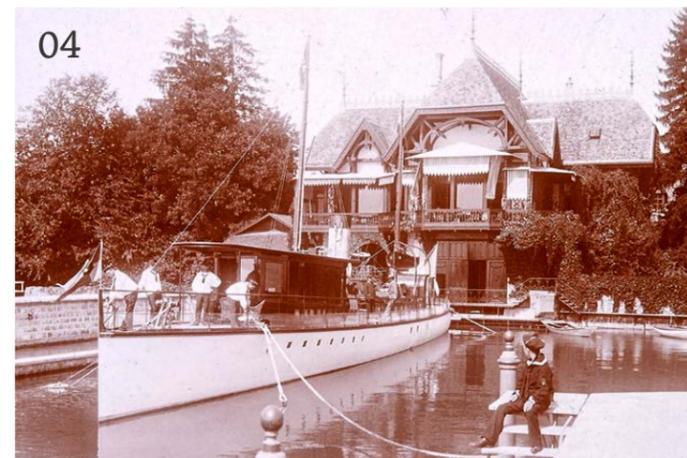
02

Yann Zedda



03

Yann Riou Gitana S.A.



04



05

François Gabart. Allerdings haben sie es alle nicht im Rahmen einer Regatta gemacht. Die Teilnehmer an der Anfang Jahr gestarteten Arkea Ultim Challenge Brest werden also auf jeden Fall Geschichte schreiben. Dass die Regatta überhaupt stattfindet, hat vor allem mit dem Engagement einiger leidenschaftlicher Bootseigner zu tun, zu denen auch die Edmond de Rothschild Gruppe gehört. Für das Gitana-Team ist es der vorläufige Höhepunkt einer fast 150 Jahre alten Geschichte, die ihre Anfänge auf den meist ruhigen Gewässern des Genfersees nahm.

Gitana, eine Saga vom Genfersee

Ende des 19. Jahrhunderts liess Julie de Rothschild, Tochter von Anselm Salomon und Charlotte von Rothschild, ihr erstes Schiff vom Stapel. Es war ein Dampfschiff und sie nannte es «Gitana» (Zigeunerin) – aufgrund ihrer Leidenschaft für die Figur der Carmen aus der gleichnamigen Oper von Georges Bizet. Die Erbin des Patriarchen Mayer Amschel Rothschild (1744-1812), dem Gründer der Bankendynastie, war kühn und entwickelte einen ausgeprägten Unternehmergeist, der seither in der Familie verankert ist. Sie, die Baronin, war auch die erste Rothschild, die auf ihrem ganz eigenen Schiff fuhr. Sie stellte mit der Gitana 1879 mit 20 Knoten einen bemerkenswerten Geschwindigkeitsrekord auf. Drei Jahre später verbesserte Julie de Rothschild ihren eigenen Rekord mit einem anderen Dampfschiff, der Gitana II, das eine Geschwindigkeit von 26 Knoten erreichte. So schuf Julie de Rothschild ihre eigene Legende. In der Folge wurde sie «The Yachting Lady» genannt.

Eineinhalb Jahrhunderte später hat das Segel den Dampf definitiv ersetzt und die Ultim Gitana 17 fliegt mit über 35 Knoten durch die Roaring Forties. Eine Leistung, die aufgrund von 64 Jahren purer Leidenschaft für das Segeln möglich wurde: Alles begann 1960, als Edmond de Rothschild der langjährigen Liebe seiner Familie zur Seefahrt neues Leben einhauchte. Mehrere Jahrzehnte lang sponserte er, der 1953 die nach ihm benannte Finanzgruppe gegründet hatte, einige der schönsten Einrumpfboote. Die eigentliche Wende zum professionellen Hochseesegeln wurde dann aber im Jahr 2000 eingeleitet: Benjamin, der einzige Sohn von Edmond und Nadine de Rothschild, gründete mit seiner Frau Ariane den Offshore-Rennstall Gitana. Seit fast einem Vierteljahrhundert ist das Gitana-Team nun zu einer Referenz in der Szene geworden. Loïck Peyron, Lionel Lemonchois, Yann Guichard, Sébastien Josse, Franck Cammas und Charles Caudrelier – die besten Skipper lösten sich auf den innovativsten Gitana-Yachten ab. Von der Vendée Globe bis zur Arkea Ultim Challenge Brest gibt es keine grosse Regatta ohne ein Boot, das nicht stolz die Embleme der Edmond de Rothschild Gruppe zeigt.

Nach dem Tod ihres Mannes Benjamin im Jahr 2021 auf dem Château de Pregny im Kanton Genf beschloss Ariane de Rothschild, die Aktivitäten von Gitana mit der ständigen Weiterentwicklung des Trimarans, der gerade die erste Ultim-Weltumrundung absolviert, fortzusetzen. Die Gitana-Saga, die derzeit eines der grössten Kapitel ihrer Geschichte erlebt, ist noch lange nicht zu Ende. 🚣



marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch